
Ärztliches Wundmanagement im interprofessionellen Team

Thomas Karl • Martin Storck
Hrsg.

Ärztliches Wundmanagement im interprofessionellen Team

 Springer

Hrsg.

Thomas Karl
Klinik f. Gefäß- u. Endovaskularchir.
SLK Klinikum am Plattenwald
Bad Friedrichshall, Deutschland

Martin Storck
Klinik f. Gefäß- u. Thoraxchirurgie
Städtisches Klinikum Karlsruhe
Karlsruhe, Deutschland

ISBN 978-3-662-67123-8 ISBN 978-3-662-67124-5 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-67124-5>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Fritz Kraemer

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Vorwort

Die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden ist aufgrund der sich verändernden Demografie und Zunahme altersbedingter Erkrankungen eine nicht nur sozioökonomische, sondern nach wie vor auch eine medizinische Herausforderung. Insbesondere die zunehmend begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen erfordern weitreichende Anpassungen der Versorgungsstrukturen in den kommenden Jahren, sofern sie nicht schon jetzt gesetzlich vorgegeben wurden.

Die originäre Anregung zu diesem Buch haben wir Herrn Fritz Kraemer vom Springer Verlag zu verdanken. Sie entstand im Nachgang zu der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie 2021 in Mannheim. Rasch war klar, dass sich dieses Buch schwerpunktmäßig mit organisatorischen, rechtlichen und strukturellen Herausforderungen in der Wundbehandlung auseinandersetzen sollte. Diesen Themen wurde daher neben einem Teil, der sich mit der grundlegenden Diagnostik und allgemeinen Therapieprinzipien beschäftigt und dem schnellen Nachschlagen in der täglichen Praxis dienen soll, ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Insbesondere vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen und gesetzlicher Vorgaben, füllen diese Kapitel hoffentlich eine bedeutsame Kenntnislücke.

Das Buch wendet sich an alle Berufsgruppen und Institutionen, die an der Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden beteiligt sind. Es möchte Interesse wecken, sich diesem auf den ersten Blick komplexen Thema und „schwierigen“ Patienten anzunehmen. Die spezialisierte Pflege ist zwar u. a. durch die aktuelle HKP-Richtlinie mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet worden, die gewünschte vorrangig ambulante Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden innerhalb und außerhalb der Häuslichkeit wird aber auch zukünftig die niedergelassenen Ärzte, auch innerhalb von Netzwerken, in die Pflicht nehmen. An die Ärzte im ambulanten Sektor sowie andere eventuell nicht-wundspezialisierte Fachgruppen geht angesichts des überwiegenden Anteils vaskulär bedingter Wunden der Aufruf, jeden Patienten mit einer nach 6 Wochen nicht abgeheilten Wunde oder Wunden bei Menschen mit den Risikofaktoren „periphere arterielle Verschlusskrankheit“, „Diabetes mellitus“ oder „chronisch venöse Insuffizienz“ umgehend einem Gefäßmediziner zur Abklärung vorzustellen.

Den Herausgebern ist es als Gefäßchirurgen ein besonderes Anliegen speziell auch in unserem Fachgebiet dafür zu werben, sich mit der chronischen Wunde vermehrt zu beschäftigen. Der überwiegende Teil der mehr als einer Millionen behandlungsbedürftiger Menschen mit einer nichtheilenden Wunde in Deutschland bedarf einer Behandlung venöser oder arterieller Pathologien. Durch eine frühzeitige Diagnostik und suffiziente Behandlung der Ursache kann die Gefäßmedizin in vielen Fällen zur dauerhaften Abheilung und Reduktion der Behandlungskosten beitragen. Die chronische Wunde gehört, zumindest initial und falls vaskulär bedingt bis zum Abschluss der Kausaltherapie, in gefäßmedizinisch kompetente Hände.

Dieses Buch will explizit kein weiteres Lehrbuch zum Thema chronische Wunden sein. Der Interessierte kennt die Standardwerke, welche den aktuellen Stand der Medizin hinsichtlich Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie chronischer Wunden wiedergeben. Es möchte den Leser dazu anregen, an der Ausgestaltung von regionalen Netzwerken unter den sich ändernden Rahmenbedingungen aktiv mitzuwirken.

Unser Dank als Herausgeber gilt den zahlreichen renommierten Experten aus unterschiedlichen Bereichen, die wir für dieses Buch als Kapitelautoren gewinnen konnten, Frau Knüchel und Herrn Kraemer vom Springer Verlag danken wir für die Unterstützung und konsequente Beharrlichkeit, ohne welche die Realisierung dieses Projektes nicht möglich gewesen wäre.

Heilbronn/Karlsruhe
Sommer 2023

Thomas Karl
Martin Storck

Inhaltsverzeichnis

1	Ärztliches Wundmanagement im interprofessionellen Team – Einleitung	1
	Thomas Karl und Martin Storck	
2	Epidemiologie chronischer Wunden in Deutschland	5
	Matthias Augustin und Kristina Hagenström	
3	Evidenzbasierte Wundbehandlung	17
	Marion Burekhardt und Andreas Maier-Hasselmann	
4	Gesetzliche Rahmenbedingungen in der Behandlung chronischer Wunden, (G-BA, AM-R, HHVG)	33
	Michael Wüstefeld	
5	Der Umgang mit Regressverfahren in der chronischen Wundversorgung	47
	Michael Wüstefeld	
6	Habe ich das Recht auf eine Wunde – Macht oder Ohnmacht der Behandler	63
	Volker Großkopf	
7	Grundlegende Diagnostik und Reevaluation bei chronischen Wunden	73
	Thomas Karl	
8	Weiterführende Diagnostik bei nicht-vaskulären Wunden	109
	Claus-Detlev Klemke	
9	Stadiengerechte Lokalthherapie chronischer Wunden	119
	Andreas Maier-Hasselmann	
10	Standardisierung und Behandlungsstandards in der Wundbehandlung	141
	Thomas Karl	

11 Wundmanagement und Hygiene	155
Maria Martin	
12 Die Therapie von Wundinfektionen	165
Ewa Klara Stürmer und Julian-Dario Rembe	
13 Kompressionstherapie chronischer Wunden	181
Stephan Eder	
14 Ärztliche Kompetenz in der Wundversorgung	201
Martin Storck und Thomas Karl	
15 Pflegerische Kompetenz in der Wundbehandlung	211
Veronika Gerber	
16 Organisation eines spezialisierten pflegerischen Wundzentrums (SPWC) im Rahmen der Leistungserbringung nach § 132a SGB V	217
Inga Hoffmann-Tischner	
17 Zertifizierung von Wundsiegeleinrichtungen	243
Gabriele Schneider und Madeleine Gerber	
18 Einrichtung eines Wundnetzes	259
Dirk Hochlenert und Gerald Engels	
19 Telematik und IT-Infrastruktur in der Versorgung chronischer Wunden	273
Marc Schmidt	
20 Künstliche Intelligenz in der Versorgung chronischer Wunden	281
Dirk Solte und Martin Storck	
21 Chancen und Risiken – ein Ausblick	297
Thomas Karl und Martin Storck	
Stichwortverzeichnis	309

Herausgeber- und Autorenverzeichnis

Die Herausgeber



Dr. med. Thomas Karl

- Geb. 18.01.1967 in Aachen
- Abitur 1986 in Wiesbaden
- Studium der Humanmedizin in Mainz, Innsbruck und Frankfurt am Main
- Promotion 2000 in Frankfurt am Main
- Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie im Städtischen Klinikum Offenbach und im Städtischen Klinikum Karlsruhe
- Chefarzt der Abteilung für Gefäß- und Endovascularchirurgie im Rotkreuz-Krankenhaus Frankfurt am Main 2010–2013
- Seit 2013 Direktor des Zentrums für Gefäß- und Endovascularchirurgie der SLK Kliniken GmbH Heilbronn
- Mitbegründer und ehemaliger Präsident des Wundverband- Südwest e.V.
- Gründungsmitglied im Deutschen Wundrat
- Leiter der Kommission Wunde, Hygiene und septische Gefäßchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V.(DGG)
- Vertreter der DGG und DGCH bei der S3-LL zur Lokalthherapie chronischer Wunden
- Mitglied im Fachbeirat der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Fachauditor der DGG für das Wundsiegel®
- Mitglied im Herausgeberbeirat der Zeitschrift „Gefäßchirurgie“ für die Rubrik Wunde und der Zeitschrift „Wundmanagement“

**Prof. Dr. med. Martin Storck**

- Geb. 17.08.1961 in Essen
- Abitur 1980 in Köln
- Studium der Humanmedizin in Köln
- Promotion 1989 in Köln
- Ausbildungen zum Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Thoraxchirurgie an den Universitätskliniken München Großhadern und Ulm 1987–2000
- Alexis-Carrell-Forschungspreis der DGG 1993
- Habilitation 1997 in Ulm
- Berufung auf eine C3-Professur in Marburg 2000
- Chefarzt im Park-Klinikum Leipzig 2001–2004
- Seit 2004 Direktor der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie Städt. Klinikum Karlsruhe
- Qualitätsförderpreis Gesundheit Baden-Württemberg für die Gründung des Wundkompetenznetzes Mittlerer Oberrhein 2009
- Gründungspräsident Wundverbund Südwest e.V.
- Mitglied der Wundkommission der DGG
- Vertreter der DGG und DGCH bei der S3-LL zur Lokalthherapie chronischer Wunden
- Präsident Nürnberger Wundkongress 2021
- Editorial Board der Zeitschrift „Gefäßchirurgie“ und „Wundmanagement“
- Präsident Deutscher Wundrat

Autorenverzeichnis

Matthias Augustin Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Hamburg, Deutschland

Marion Burckhardt DHBW Stuttgart, Campus Horb, Stuttgart, Deutschland

Stephan Eder Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin, Kliniken Villingen-Schwenningen, Villingen-Schwenningen, Deutschland

Gerald Engels Sektion Wundchirurgie der Klinik für Diabetologie und Endokrinologie, St. Vinzenz Hospital Köln, Köln, Deutschland

Madeleine Gerber Initiative Chronische Wunden e.V., QM-Geschäftsstelle, Quedlinburg, Deutschland

Veronika Gerber Initiative Chronische Wunden e.V., Vorstands-Vorsitzende, Quedlinburg, Deutschland

Volker Großkopf Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln, Deutschland

Kristina Hagenström Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Hamburg, Deutschland

Dirk Hochlenert Ambulantes Zentrum für Diabetologie, Endoskopie und Wundheilung, Köln, Deutschland

Inga Hoffmann-Tischner Wundmanagement Köln und Aachen, Köln, Deutschland

Thomas Karl SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Klinikum Am Plattenwald, Bad Friedrichshall, Deutschland

Claus-Detlev Klemke Direktor der Hautklinik, Städtisches Klinikum Karlsruhe, Karlsruhe, Deutschland

Andreas Maier-Hasselmann Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Städtische Kliniken München-Bogenhausen, München, Deutschland

Maria Martin SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Institut für Infektionsprävention und Klinikhygiene, Heilbronn, Deutschland

Julian-Dario Rembe Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

Marc Schmidt St. Georg-Apotheke, Bruchsal, Deutschland

Gabriele Schneider Initiative Chronische Wunden e.V., QM-Geschäftsstelle, Quedlinburg, Deutschland

Dirk Solte Knowing GmbH, Karlsruhe, Deutschland

Martin Storck Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Städtisches Klinikum Karlsruhe, Karlsruhe, Deutschland

Ewa Klara Stürmer Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg, Hamburg, Deutschland

Michael Wüstefeld Fachanwalt für Medizinrecht, Köln, Deutschland